

Daten im Klassenbuch

Beitrag von „plattyplus“ vom 25. August 2018 15:49

Zitat von immergut

Ich mach daraus einfach kein Drama. Wir reden hier von 2 Minuten Belehrung. Vielleicht kann sich ein anderer nicht vorstellen, wie das ist, wenn man in einer von Bomben und weiteren Sprengkörpern verseuchten Stadt aufwächst. Das gehört hier einfach immer noch zum Alltag und schon Kindergartenkinder sind regelmäßig von den Auswirkungen der Bombenfunde betroffen. Das ist kein Thema, was weit weg ist. Jedenfalls hier nicht.

Bei mir zuhause ist das auch noch Alltag. Allerdings sind es bei uns weniger die Granaten, die in den letzten Kriegstagen verschossen wurden als viel mehr die Bomben, die über all die Kriegsjahre über unseren Köpfen abgeworfen wurden. Ist zwar ländlich hier, aber der damals große Eisenbahnknoten direkt vor der Tür war dann ein kriegswichtiges Angriffsziel der Bomberverbände.

Entsprechend habe ich selber sogar schon in meiner Grundschulzeit auch diese Belehrungen mitgemacht. Das sah dann aber so aus, daß es während eines Wandertags ins Heimatmuseum gleich mit abgefrühstückt wurde. Im Museum gibt es halt einen Raum mit diversen Bombentypen, die sie hier schon gefunden haben. Da war für uns Knirpse dann auch gleich ganz anschaulich wie sowas aussieht.

Natürlich lagen da nur die leeren Hüllen der Sprengkörper. 😊